

SONDERBAND ZUM FACHMAGAZIN **Synergie**

DOKUMENTATION DER

OER-INFO
PROJEKTE

2017/2018



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

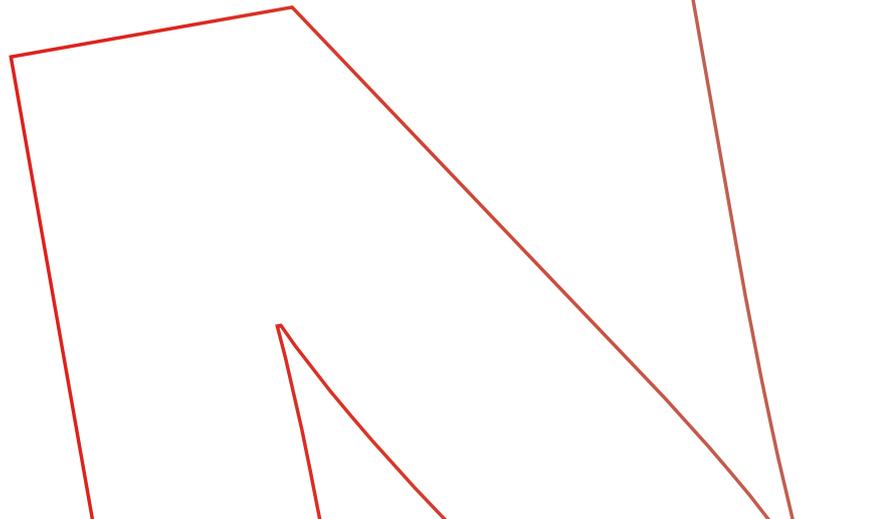
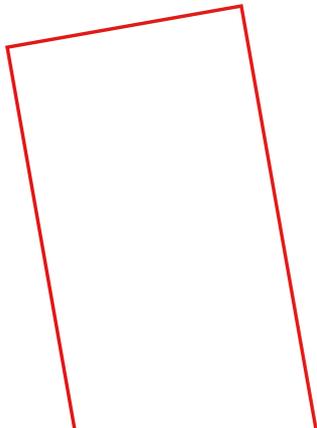
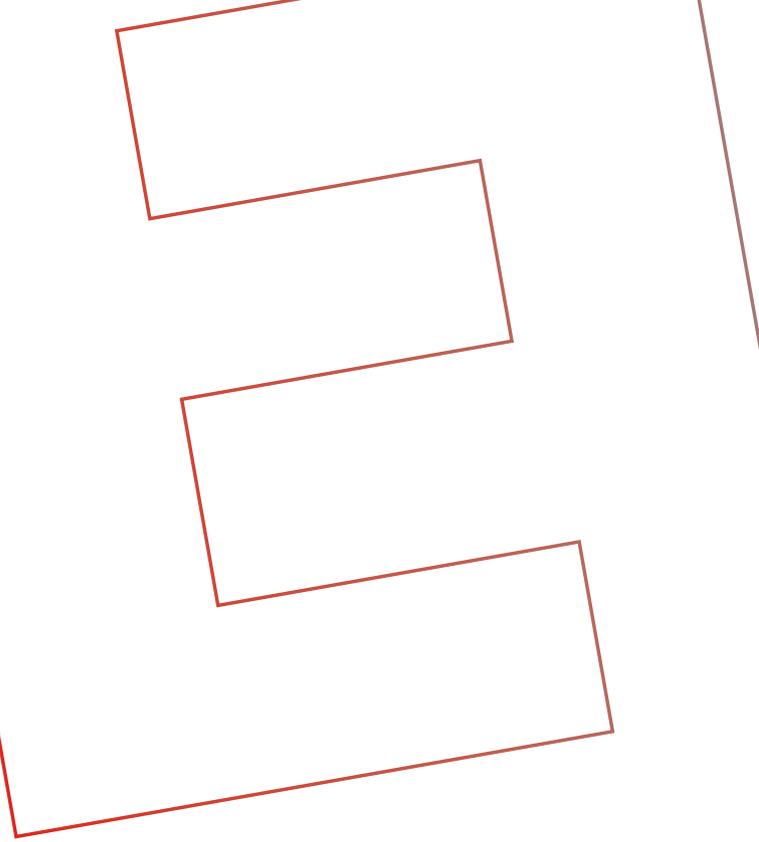
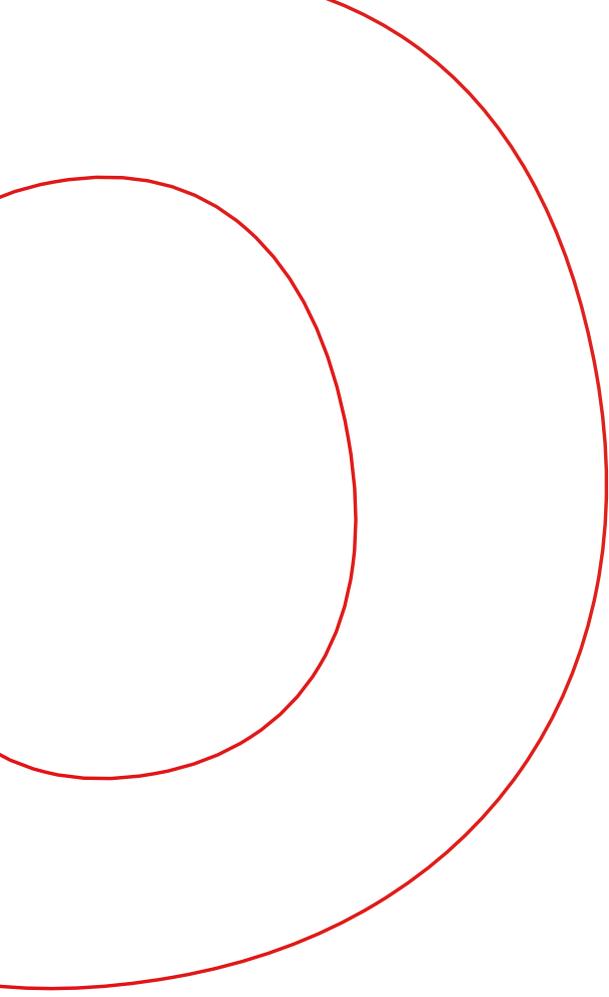
Auszug aus:
Projekte der BMBF-Förderung
OERinfo 2017/2018

Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Inhalt

04	Editorial
06	Inhalt
08	Zielgruppenübersicht
12	Index
14	Projekte der BMBF-Förderrichtlinie OERinfo 2017
18	OERinfo – Die Richtlinie zur Förderung von offenen Bildungsmaterialien
24	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo). Bundesanzeiger vom 15.01.2016
OERinfo-Projekte 2017/2018	
42	Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien, LOERn
52	Lehrende für freie Inhalte (OER) gewinnen, openUP
62	Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MainstreamingOER
70	Offene Bildungsressourcen in der schulbezogenen Medienbildung in Berlin und Brandenburg, OSM@BB
78	Eine bildungsbereichsübergreifende Kooperation zur Öffnung von Bildungsmaterialien, OER@RLP
88	Multiplikator*innen für Open Educational Resources in Niedersachsen, MOIN
96	Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MAT ³
104	Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen, OERsax

112	Informationskampagne use-oer@htwsaar
116	Synergien für Lehren und Lernen durch OER, SynLLOER
126	Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft, civicOER
138	Informationsstelle OER – Information, Vernetzung, Transfer zu Open Educational Resources, OERinfo
146	OER-Fachexperten: Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung, OER-MuMiW
156	OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen, MINT-L-OER-amt
164	OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein, LOERSH
176	Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – ein Buffet der Kooperation, JOINTLY
186	OERinForm
194	Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung, ProOER
202	(Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden, OERlabs
212	Open Educational Resources in die Breite bringen – Fakten, Folgen und Fotos von acht OERcamps, #OERcamp
222	Offene Bildung mit digital gestützten Methoden, edulabs
232	OER.UP
238	Offene Wissensressourcen für den öffentlichen Sektor, ÖWR
254	Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung, OpERA
266	Anhang
268	OERInfoKit
278	Bildnachweis
280	Abkürzungsverzeichnis
282	Impressum



The background features several abstract geometric shapes outlined in blue and brown. On the left, there are several irregular polygons and a large circle-like shape. On the right, there are two large, overlapping circles. The text is positioned in the upper right quadrant of the page.

**OER-INFO-PROJEKTE
2017/2018**

Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung, ProOER

ProOER unterstützt die OER-Kompetenzentwicklung an der Universität Bremen. Die Stakeholder (u. a. E-Learning, Hochschuldidaktik, Studiendekanate) werden sensibilisiert, qualifiziert und vernetzt. Es werden MultiplikatorInnen und Rahmenbedingungen gefördert, um OER in die Lehr- und Lernpraxis einzubinden.

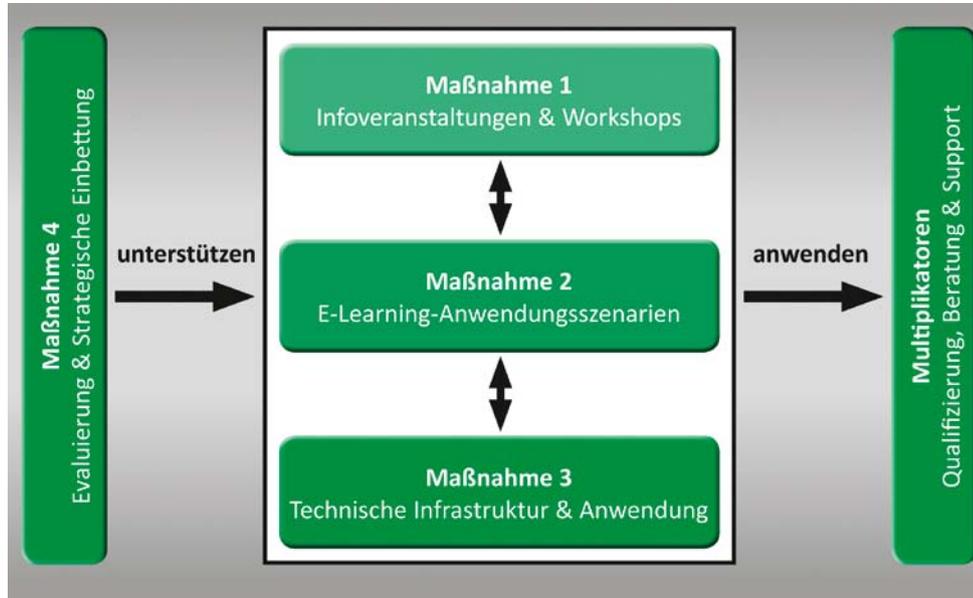


Abbildung 1: Projekt ProOER
Urheber: ZMML Universität
Bremen CC-BY 4.0

Förderkennzeichen

01PO16001

Laufzeit

01.11.2016 – 31.10.2018

Projektleitung

Dr. Yildiray Ogurol, Universität Bremen, Zentrum für
Multimedia in der Lehre (ZMML)

Projektmitarbeitende

Franziska Richter, Universität Bremen ZMML
Alexander Hillmann, Universität Bremen ZMML
Martina Salm, Universität Bremen ZMML
Thomas Borchert, Universität Bremen ZMML

Projektwebsite

<http://zmml.de/hb>

Projektkontakt

info@oer.uni-bremen.de

Weiterführende Info

www.oer.uni-bremen.de

Projekt-OER-Material-Sammlung

<https://uhh.de/dva70>

Projektförderung

BMBF-Fördermittel



Projektinformationen

Die Grundidee von ProOER ist ein integrativer Ansatz, der alle mit der Fort- und Weiterbildung von Lehrenden befassten Einrichtungen der Universität Bremen einbindet, vernetzt und auf das Prinzip „Lernen durch Lehren“ setzt.

ProOER sieht insgesamt vier Maßnahmen vor:

- **Maßnahme 1:** Das Thema OER wird in die bereits etablierten Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen des Zentrums für Multimedia in der Lehre (ZMML) integriert. Primäres Ziel ist es, alle relevanten Stakeholder zu informieren, zu sensibilisieren und zu qualifizieren sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für OER zu gewinnen. Hiermit wird die Grundlage für die darauffolgenden Maßnahmen 2 und 3 geschaffen.
- **Maßnahme 2:** Die Förderkriterien der vom ZMML seit 2007 organisierten und durchgeführten Kleinprojektförderung für E-Learning-Anwendungsszenarien werden um den Punkt OER erweitert. Ziel ist es, innovative Anwendungsbeispiele für OER systematisch zu fördern und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu schaffen. Hier setzt das Prinzip „Lernen durch Lehren“ an, in dem die in Maßnahme 1 erworbenen OER-Kompetenzen im Rahmen der Qualifizierung und Beratung von Lehrenden angewendet und transferiert werden.
- **Maßnahme 3:** Als Unterstützung für Maßnahme 2 werden die vorhandenen und etablierten E-Learning-Plattformen (insb. Lernplattform, Videomanagement) im Hinblick auf OER-Anforderungen analysiert. Ziel ist es, diese Plattformen so zu erweitern, dass Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Lehrende sich innerhalb der Plattformen gezielt über OER informieren können und Ihnen das einfache Suchen, Finden und Nutzen von OER in ihrer täglichen Lehrpraxis zu ermöglichen.
- **Maßnahme 4:** Über eine begleitende Evaluation wird der Wirkungsgrad der Maßnahmen 1 bis 3 untersucht, zudem werden die Ergebnisse für die Weiterentwicklung des Projekts genutzt. Auf strategischer Ebene wird mit Unterstützung der Universitätsleitung und in Abstimmung mit den Fachbereichen zur Förderung von Akzeptanz und Nachhaltigkeit eine OER-Policy für die Universität Bremen entworfen.

Die geplanten Maßnahmen stehen in Einklang mit der E-Learning-Strategie der Universität Bremen und werden im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der E-Learning-Angebote und Infrastrukturen des ZMML umgesetzt.

SCHULE
HOCHSCHULE
WEITERBILDUNG
BERUFSBILDUNG

Zielgruppen

Die primär adressierten Zielgruppen sind das Beratungs- und Qualifizierungspersonal im ZMML, das u. a. ein umfangreiches Qualifizierungs- und Beratungsangebot für Lehrende im Bereich E-Learning anbietet. Das ZMML unterstützt Lehrende bei der Medienproduktion, der Umsetzung von Blended-Learning-Veranstaltungen und im E-Assessment. Weitere Zielgruppen bzw. Stakeholder sind die Geschäftsstelle Hochschuldidaktik, die Studiendekaninnen und -dekane, die Studienzentren sowie die Akademie für Weiterbildung. Im Projektverlauf wurden das Referat für Studium und Lehre, die Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen sowie das Fremdsprachenzentrum des Landes Bremen als weitere wichtige Stakeholder identifiziert und in den Prozess integriert.

Darüber hinaus wurden engagierte Lehrende aus verschiedenen Fachbereichen gewonnen, die OER bereits in ihrer Lehre umsetzen.

Zielsetzung des Projekts

ProOER verfolgt einen integrativen Ansatz, um OER auf Basis der vorhandenen und auf Dauer ausgelegten Vorhaben, Netzwerke und Infrastrukturen der Universität Bremen zu verankern und systematisch in allen Fächern einzuführen und zu etablieren. Hierfür setzt ProOER auf etablierte Maßnahmen mit dem Ziel, insbesondere Stakeholder aus den Bereichen E-Learning und Hochschuldidaktik (bildungsbezogene Dienstleistung und formale Bildungsprozesse) sowie Studiendekaninnen und -dekane und Studienzentren zu informieren, zu qualifizieren und zu vernetzen. Darüber hinaus sollen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gewonnen und Rahmenbedingungen geschaffen werden, um OER in die alltägliche Lehr- und Lernpraxis einzubinden.

Vorhaben zur Sicherung und Stärkung der Nachhaltigkeit und des Transfers (Breitenwirksamkeit):

- a) auf bereits existierende Informations- und Schulungsmaterialien, Netzwerke und Plattformen zurückgreifen (u. a. Transferstelle für OER, Deutsche UNESCO-Kommission e. V., OER World Map, edu-sharing, e-teaching.org)¹ und neue OER-Materialien entwickeln
- b) die vorhandene Vernetzung der Stakeholder im Hinblick auf OER fördern
- c) die Universitätsleitung und Dekanate bei der Entwicklung einer OER-Policy einbinden, um die Verbindlichkeit und Akzeptanz für OER an der Universität Bremen zu erhöhen



Abbildung 2: Tag der Lehre 2017
ZMML Universität Bremen

Ergebnisse

Die Universitätsleitung unterstützt OER, Open Access und Open Data als strategische Ziele für den Bereich „Digitalisierung gestalten“ im Rahmen der Strategie der Universität 2018–2028. Damit ist sichergestellt, dass das Thema OER bei den Umsetzungsprozessen für die strategischen Ziele (insbesondere bei der anvisierten Digitalisierungsstrategie für die Universität Bremen) berücksichtigt wird.

Mit der Staats- und Universitätsbibliothek konnte eine wichtige Partnerin für die strategische Weiterentwicklung und Etablierung von OER gewonnen werden. Beispiele für gemeinsame Arbeiten sind der Aufbau einer Infrastruktur /Repository und die Entwicklung gemeinsamer Angebote für die Zielgruppen.

Im Rahmen der universitätsweiten Förderlinie „ForstA integriert“² werden im Maßnahmenpaket „ForstA digital“ Projektideen von Lehrenden zur nachhaltigen Entwicklung und curricularen Verankerung von Blended-Learning-Formaten gefördert. In der aktuellen Projektphase mit Schwerpunkt Inverted Classroom wurden alle Lehrenden für eine Veröffentlichung ihrer neu entwickelten Lehr-Lernmaterialien unter CC-Lizenz sensibilisiert. Die intensive Zusammenarbeit mit dem Konrektor für Studium und Lehre und dem zugehörigen Referat ermöglicht eine weitere Förderung von Projektideen, die forschendes Studieren und OER sinnvoll verbinden.

Im Fachbereich Human- und Gesundheitswissenschaften bildete sich eine Arbeitsgruppe „Digitalisierung/OER“, die Vorschläge für den Fachbereich erarbeiten möchte.

In den zahlreichen Gesprächen über OER wurde deutlich, dass die (Weiter-)Entwicklung von OER eine kontinuierliche Verbindung von Bottom-up- und Top-down-Aktivitäten erfordert: einen Rahmen, der geeignete Anreize und Experimentierräume für die Erstellung, Nutzung und Verbreitung von OER ermöglicht, Lehrende und Studierende, die Wissen und Ressourcen teilen (wollen) und sich in die Prozessentwicklung einbringen sowie zentrale Einrichtungen, die Prozesse und Infrastruktur mit den Nutzerinnen und Nutzern gestalten.

Lessons learned

Die Sensibilisierung und Qualifizierung der Stakeholder waren erste wichtige Schritte. Es zeigte sich, dass der Supportbedarf häufig über Qualifizierung hinausging. Die Multiplikation durch Stakeholder an Lehrende ist unzureichend. Eine direkte Beteiligung der Lehrenden ist notwendig.

OER ist für Lehrende kein zentrales Thema und sollte in Maßnahmen zur Unterstützung digitalisierter Lehre integriert werden. Die Mehrwerte für die Entwicklung und Verbreitung eigener OER sind Lehrenden häufig nicht auf den ersten Blick ersichtlich: Beispiele guter Praxis sollten veröffentlicht werden.

Im angestoßenen partizipativen Prozess zur Entwicklung einer OER-Policy mit den Stakeholdern wird grundsätzlich ein Commitment der Universitätsleitung vorausgesetzt. Dieser Prozess ist sehr zeitintensiv. Es zeigte sich, dass ein gestufter Ansatz in der kurzen Projektlaufzeit geeigneter ist, d. h., mit einer Absichtserklärung seitens der Universitätsleitung zu beginnen und im Zuge der Umsetzungsprozesse der Strategie 2018–2028 der Universität Bremen sukzessive die strategischen Rahmenbedingungen für OER zu entwickeln und umzusetzen.

In der Diskussion mit den Stakeholdern haben sich Fragestellungen zu Qualitätssicherung, zum Umgang mit Metadaten, zu zentralen vs. dezentralen OER-Repositoryn und zu möglichen hochschulübergreifenden Kooperationen ergeben, die für die Universität Bremen in der relativ kurzen Projektlaufzeit nicht eindeutig beantwortet werden können und damit den Aufbau einer nachhaltigen Infrastruktur verzögern.

Ausblick

Die Sensibilisierung und Qualifizierung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Lehrenden sowie ihre Vernetzung innerhalb und außerhalb der Universität sollte fortgesetzt werden. Durch die (gemeinsame) Erstellung, Nutzung und Verbreitung von OER, beispielsweise in Projekten des forschenden Studierens, werden Lehrende und Studierende Akteurinnen und Akteure in offenen partizipativen Bildungsszenarien.

Anreize sind notwendig, um neben Leuchtturmprojekten eine Mehrzahl an Lehrenden zur Veröffentlichung von OER zu motivieren. Zur Verstetigung könnte möglicherweise eine verbindlich offene Lizenzierung für Bildungsressourcen aus geförderten Bundesprojekten beitragen.

Neben den genannten Aspekten ist für die Verstetigung von OER die (Weiter)-Entwicklung der Infrastruktur mit Qualifizierung, Beratung und Support und die Einbettung in die strategischen Ziele der Universität von zentraler Bedeutung. Darüber hinaus ist die Bündelung von Open Access, Open Data und Open Educational Resources im Sinne einer Openess-Initiative ein weiterer wichtiger und notwendiger Schritt.

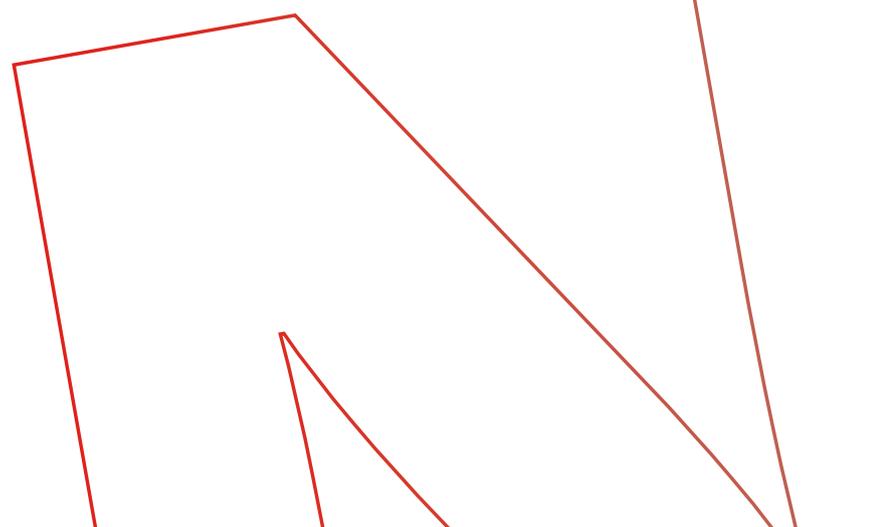
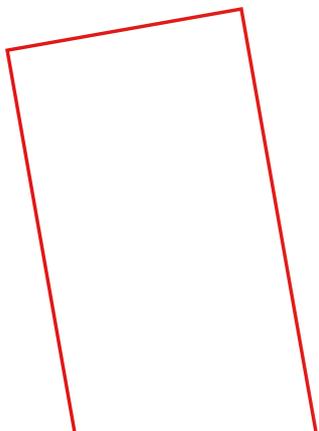
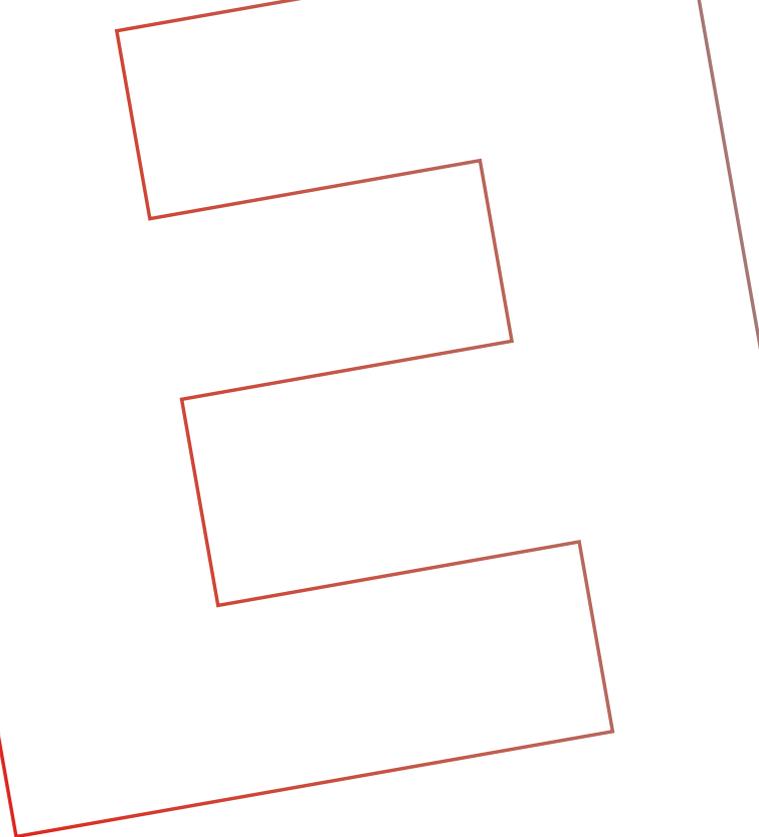
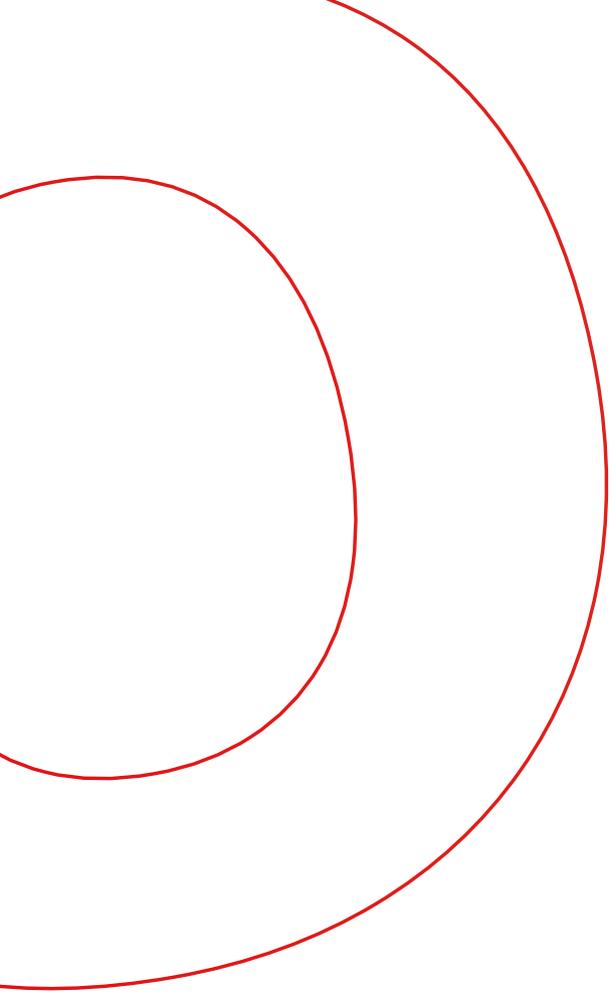
Anmerkungen

- 1 open-educational-resources.de, unesco.de, oerworldmap.org, edu-sharing.net, e-teaching.org
- 2 Qualitätspaktprojekt „Forschendes Studieren von Anfang an (ForstA)“, www.uni-bremen.de/forsta



CC BY 4.0

Bei einer Weiterverwendung soll dieser Beitrag wie folgt genannt werden: Dr. Yildiray Ogurol, Franziska Richter (2018). ProOER. In: *Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie*. Universität Hamburg, 2018, S. 194–201.



The page features several abstract geometric shapes. In the top left, there are blue and brown outlines of shapes resembling parts of letters or symbols. A large blue shape is positioned in the middle left, and another blue shape is in the bottom left. On the right side, there are two large, concentric blue circles. The word 'ANHANG' is centered in the middle of the page.

ANHANG

Bildnachweis

Die veröffentlichten Inhalte (Illustrationen, Fotos) stehen – sofern im zugehörigen Beitrag bzw. für das Foto / die Illustration nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Das Copyright der Porträt-Bilder liegt bei den Autorinnen und Autoren. Die Lizenzbedingungen gelten unabhängig von der Veröffentlichungsform (Druckausgabe, Online-Gesamtausgaben, Online-Einzelbeiträge).

Cover:	blum design unter CC-BY
Seite 4:	Foto Kerstin Mayrberger
Seite 13:	Karte: blum design unter CC-BY
Seite 21/23:	Foto: André Wagenzik/BMBF
Seite 46:	Abb 2 Susanne Friz/Elke Hotter, Abb 3 Elke Hotter, Abb 4 Susanne Friz, Abb 5 Elke Hotter
Seite 62:	Foto Bettina Waffner: Lichtschacht, Essen. Foto Seda Avseren: Studio Photogram, Gelsenkirchen
Seite 78:	Illustration unter CCO
Seite 82:	Abbildungen unter CCO
Seite 87:	Abb 6 unter CC-BY Meike Schmidt, VCRP
Seite 88:	Illustration unter CCO
Seite 96:	Illustration unter CC-BY Susanne Prediger
Seite 101:	Abb 2 unter CC-BY-SA Ulrich Kortenkamp, Birte Pöhler, Susanne Prediger
Seite 120:	Abb 2 unter CCO, Abb 3 unter CC-BY Toni Gunner, Abb 4 unter CCO

- Seite 122:** Illustration unter CC-BY blum design
- Seite 146:** Illustration unter CC-BY Hedwig Seipel
- Seite 150:** Foto unter CC-BY Hedwig Seipel
- Seite 157:** Logo der RWTH Aachen
- Seite 164:** LOERSH-Goodies unter CC0
- Seite 172:** Abb 8 Claudia Kuttner

Abkürzungsverzeichnis

A

- AEWB Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
 AG Arbeitsgruppe
 ALP Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen

B

- BDVT Bundesverband für Training, Beratung und Coaching
 BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung
 BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung
 BSB Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

C

- CC Creative Commons
 CIO Chief Information Officer
 CMS Content Management System

D

- DGHD Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik
 DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
 DIPF Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
 DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Projektträger OERinfo)
 DZLM Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik

E

- EHB Evangelische Hochschule Berlin

F

- FAQ Frequently Asked Questions

G

- GMW Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

H

- HBZ Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen
 HOOU Hamburg Open Online University

K

- KHSB Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

L

- LI Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
 LISUM Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin-Brandenburg
 LMS Learning Management System

M

- MOOC Massive Open Online Course

N

- NRW Nordrhein-Westfalen

O

- OEP Open Educational Practices
OER Open Educational Resources (freie
Bildungsmaterialien)

P

- PDF Portable Document Format

R

- RLP Rheinland-Pfalz

S

- SIG Special Interest Group

V

- VCRLP Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

Z

- ZLB Zentrum für Lehre und Beratung, Hochschule
Hannover
ZMML Zentrum für Multimedia in der Lehre

Impressum

Titel: Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018

Untertitel: Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Herausgeberin:

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger

Universität Hamburg

Universitätskolleg Digital

Schlüterstraße 51

D-20146 Hamburg

www.synergie.uni-hamburg.de

Redaktion: Redaktionsteam Synergie,

redaktion.synergie@uni-hamburg.de

Fachredaktion: Team SynLLOER, synlloer@uni-hamburg.de

Lektorat und Satz: blum design und kommunikation GmbH

CvD: Markus Slobodeaniuk

Schrift: TheSans UHH von LucasFonts

Druck: Universität Hamburg, Universitätsdruckerei



<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Die hier veröffentlichten Inhalte (Texte, Illustrationen, Fotos) stehen – sofern nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Sofern auf das Gesamtwerk Bezug genommen wird, soll der Name des Urhebers bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden:

Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie. Universität Hamburg, 2018.

Erscheinungsort: Hamburg (Deutschland)

Ausgabejahr (1. Auflage): 2018

Druckauflage: 400

PDF-Download unter: <https://uhh.de/Osy2f>

DOI (PDF): 10.25592/978.3.924330.64.4

ePUB-Download unter: <https://uhh.de/z1pmw>

DOI (ePub): 10.25592/978.3.924330.65.1

ISBN: 978-3-924330-63-7

ISBN (PDF): 978-3-924330-64-4

ISBN (ePUB): 978-3-924330-65-1



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01P016002 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgeberinnen und Herausgebern sowie den Autorinnen und Autoren.



GEFÖRDERT VOM

**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**